Spielbericht Niederbrechen I – Gründau I

Am Sonntag, dem 10.11.2019, kam es zum Duell zwischen den beiden noch ungeschlagenen Teams aus Niederbrechen (4.) und Gründau (2.). Da wir in Stammbesetzung antreten konnten und auch Gründau nur mit einem Ersatzspieler kam, konnte ein spannender Wettkampf vorausgesagt werden.

Dominik beendete an Brett 1 als erster seine Partie. Leider nahm er in der Eröffnung einen Bauern seines Gegners, der sich im Nachhinein als vergiftet herausstellte (es war zumindest nicht klar zu sehen, was Dominik gegen den Angriff seines Gegners hätte machen können). Zwar verteidigte Dominik sich tapfer, aber er konnte entscheidenden Materialverlust nicht vermeiden und musste schon nach circa einer Stunde die Waffen strecken. 0:1

Tobias spielte am achten Brett mit Weiß eine solide Variante, in der er im Mittelspiel den Damenflügel seines Gegners stark unter Druck setzen konnte. Nachdem einige Figurenpaare getauscht worden waren, entstand ein Endspiel mit Spiel auf ein Tor. Etwas überraschend gab Tobias Gegner schon sehr früh auf, da er seine Stellung als hoffnungslos einstufte und keine Chance mehr sah, sich erfolgreich zu verteidigen. 1:1

Dirk spielte am sechsten Brett eine sehr aggressiv angelegte Partie, in dem er nach der Eröffnung durch Ansetzten von Bauernhebeln eine aussichtsreiche Stellung erlangte. Leider konnte er in der Folge nur die h-Linie öffnen und sein Gegner schaffte es, die Invasion zu verhindern und alle Schwerfiguren abzutauschen. Auch im folgenden Endspiel hatte Dirk zwar aufgrund seines Raumvorteils die leicht angenehmere Stellung, da die Stellung aber sehr geschlossen war und es keine weitere Möglichkeit mehr gab, Fortschritte zu erzielen, einigte man sich auf Remis. 1,5:1,5

Auch Mieczyslaw an Brett 7 spielte eine aggressive Partie, in der er schnell zum Königsangriff blies. Sein Gegner vermochte sich zwar zu verteidigen, es entstand aber eine sehr scharfe Stellung, in der jeder Zug für die Entscheidung sorgen konnte. Erst sah es so aus, als würde Mieczyslaws Gegner die Oberhand im Getümmel behalten, da er einen Bauern gewinnen konnte, aber Mieczyslaw gelang es schließlich doch, durch einen Figurengewinn entscheidenden Vorteil zu erlangen. Diesen konnte er im folgenden Endspiel sicher verwerten. 2,5:1,5

Markus spielte an Brett 3 gegen einen starken Gegner und musste außerdem mit Schwarz antreten. Nachdem es ihm in der Eröffnung gelungen war, eine annehmbare Stellung zu erhalten, konnte er im darauffolgenden Mittelspiel leider nicht verhindern, dass sein Gegner die Initiative übernahm und schließlich Material gewann. Obwohl Markus noch tapfer weiterkämpfte und versuchte, durch einen Königsangriff Gegenspiel zu bekommen, musste er die Partie dennoch bald später aufgeben. 2,5:2,5

Als nächster beendete Matthias seine Partie. Nachdem sein Gegner schon in der Eröffnung den Befreiungsschlag …d5 zugelassen hatte, konnte Matthias seine gedrückte Stellung durch den Abtausch des gegnerischen Schwarzfelders gegen seinen Springer befreien. Außerdem konnte er einen Bauern gewinnen und seine Stellung konsolidieren, auch wenn sein Gegner mit einem Turm auf er siebten Reihe eindringen konnte. Da sein Gegner auch bemerkte, dass er bei normalem Spielverlauf es sicherlich schwer haben würde, das Remis zu erreichen, entschloss er sich, zwei Qualitäten zu opfern, um Matthias‘ Königsstellung zu schwächen. Dieser Angriff schlug aber nicht durch, da Matthias mit seinem König entkommen konnte und nachdem er den Abtausch der Dame forcieren konnte, gab sein Gegner auf. 3,5:2,5

Arnd konnte an Brett 2 den Angriff seines Gegners ohne Probleme abfangen und auf der offenen g-Linie selbst zum Angriff kommen. Ihm gelang es aufgrund einer Taktik eine Qualität zu gewinnen, dafür konnte sein Gegner aber Arnds Freibauern und die Türme blockieren, sodass die technische Verwertung nicht so einfach war. Arnd gelang es aber, diese Situation aufzulösen und er konnte es im anschließenden Endspiel schaffen, seinen a-Bauern zur Dame zu führen. 4,5:2,5

Ich spielte am vierten Brett die letzte Partie. Nachdem es mir gelungen war, die gegnerische Königsstellung aufzureißen und einen sehr starken Königsangriff zu lancieren, ließ ich den gegnerischen König zum Königsflügel entwischen und behielt „nur“ einen Mehrbauern. In der Folge entwickelte sich ein langer Manövrierkampf, indem ich aufgrund der verbundenen Freibauern Figurenabtausch anstrebte, während mein Gegner sein Glück in der Aktivität seiner Figuren suchte. Es gelang mir schließlich, in ein Endspiel mit Dame und Springer abzuwickeln. Dort wählte ich aber eine Abwicklung, die zwar zum Damenabtausch führte, aber trotz des Mehrbauern ein interessantes Endspiel zuließ, welches nicht einfach zu gewinnen ist. Glücklicherweise gab mein Gegner auf, da er die Stellung für hoffnungslos hielt. 5,5:2,5

Durch diesen hohen Sieg konnten wir mit 5:1 Mannschaftspunkten an Gründau vorbeiziehen und liegen nun hinter Bad Emstal/Wolfhagen 2 und Eppstein 1 auf dem dritten Platz. In der letzten Runde vor der Winterpause kommt es am 8.12. zum Spitzenspiel gegen Bad Emstal/Wolfhagen 2 in Niederbrechen, wo wir aufgrund der starken Besetzung der gegnerischen Mannschaft, die als klarer Aufstiegsfavorit gehandelt wird, nur Außenseiter sind.

Die Einzelergebnisse im Überblick:

| **SK Niederbrechen 1948 1** | **-** | **SK Gründau 1** | **5,5:2,5** |
| --- | --- | --- | --- |
|  |
| Garzinsky, Dominik | - | Neukirchner, Pascal | 0:1  |
| Janoszka, Arnd | - | Meier, Lars | 1:0  |
| Schmidt, Markus | - | Felczer, Kevin | 0:1  |
| Lesny, Florian | - | Schulte, Marius | 1:0  |
| Meffert, Matthias | - | Schlößner, Henrik | 1:0  |
| Egenolf, Dirk | - | Deutsch, Christoph | ½:½  |
| Branowski, Mieczyslaw Wiliam | - | Bialas, Bernhard | 1:0  |
| Schupp, Tobias | - | Tautz, Hendrik | 1:0  |

Florian Lesny